

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntmachung.

Für den Verkehr Antwerpen-Basel werden die Bahnverwaltungen vom 1. kft. Mts. ab bis auf Weiteres die Gruppierung der Stückgüter übernehmen und alles Stückgut, welches mit dem Vermerk „zur Gruppierung und Beförderung in Wagenladungen“ aufgegeben wird, zu den Sätzen der Classe A für 1000 Kilogramme befördern.

Strassburg, den 28. August 1877. (1959)

Kais. Generaldirection
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Am 1. September d. J. tritt zu dem belgisch-elsässischen Tarif via Luxemburg vom 15. April 1874 ein IV. Nachtrag in Kraft, welcher für den Transport von Antwerpen nach Basel ermässigte Frachtsätze enthält.

Strassburg, den 28. August 1877. (1961)

Kais. General-Direction
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 13. d. Mts., als dem Tage der Eröffnung der Strecke

Belfort-Morvillars-Delle,

kommen folgende Tarife zur Anwendung:

I. Für directe Personen- und Gepäckabfertigung zwischen Paris, Nancy, Troyes, Chaumont, Vesoul, Lure und Belfort einerseits

und

einer Anzahl Stationen unserer Jura-Bern-Luzern-Bahn anderseits via Delle.

II. Für directen Güterverkehr im Transit international:

a) **via Paris-Delle:**

Hävre, Fécamp, Dieppe, Rouen, Honfleur, Trouville, Deauville und Caen nach Basel und umgekehrt;

b) **via Laon, Blesme, Chaumont, Delle:**

1. von Dünkirchen, Erquelines, Calais, Boulogne, St. Valery;

2. von d'Erquelines und Quévy;

3. von Quievrain, Mouscron und Comines (Belgien) nach Basel, Biel und Bern, sowie in umgekehrter Richtung.

c) **via Châlons-sur-Marne-Blesme-Chaumont-Delle:**

von Givet (sowie auch anwendbar von Vireux-Molhain) nach Basel, Biel, Bern und vice versa.

III. Für den Güterverkehr zwischen Delle transit einerseits

und

Basel loco und transit anderseits.

Diese Tarife können vom genannten Tage auf den betreffenden Stationen eingesehen und von denjenigen sub II. und III., so lange der Vorrath reicht, Gratis-Exemplare bezogen werden.

Bern, 17. August 1877. (1956)

Die Direction
der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ventilations- und Schulöfen

anerkannt vorzügliches System für jedes Brennmaterial geeignet, empfiehlt

E. Möhrli, Stuttgart.

[194]

Ausschreibung

von Spenglerarbeiten.

Die Spenglerarbeiten des neuen Technikums und Gewerbemuseums in Winterthur sollen auf dem Submissionswege vergeben werden. Unternehmer, welche auf die Arbeit reflectiren, wollen Pläne und Bedingungen auf dem Hochbaubureau einsehen und ihre verschlossenen, mit der Aufschrift

„Technikum, Spenglerarbeit“

versehenen Angebote bis inclusive 8. September der unterzeichneten Stelle einreichen.

Winterthur, den 30. August 1877. (1957)

Städtisches Bauamt.

I Eiserne Tragbalken I

Den Herren Architecten, Baumeistern u. Bauunternehmern empfehlen wir hiermit unser reichhaltiges Lager von I-Balken und machen Mt. besonders darauf aufmerksam, dass **Bau-Eisenconstruktionen** (wie Säulen, Consolen, Lichtböfe, eiserne Treppen, etc. etc.) unsere Spezialität sind und wir eiserne Gebälke in fixer Länge, sowie mit etwa erforderlichen Bearbeitungen sofort liefern können.

Gebrüder Koch

1958]

Eisengiesserei und mechanische Werkstätte
in Zürich.

Nochmals

die

Actien-Bierbrauerei Solothurn

Gegenüber dem Nachtrag in Nr. 7 zu der in Nr. 4 d. Bl. befindlichen Arbeit des Herrn Architect J. Kälin finde ich mich an dieser Stelle zu der Erklärung veranlasst:

dass Herr J. Kälin weder an einem ursprünglich vorliegend gewesenen Entwurf, noch an der von mir besorgten und zur Ausführung gelangten umfassenden Umarbeitung des Planes für obige Anlage theilhaftig war, dass sogar die wichtigeren constructiven Details aus meinem Bureau hervorgegangen sind, und dass Herr Kälin als bauleitender Architect nur für Arbeitsrisse und die allgemeineren Details zu sorgen hatte. Nach Lage der Sache hat Herr Kälin nicht nur einseitig berichtet, sondern überhaupt einen Plan publicirt, über welchen zu verfügen ihm jede Berechtigung fehlt.

Chemnitz, den 21. August 1877.

[H32976b

A. Eienkel,

Architect und Ingenieur.

Schwedische

Regulir-Oefen,

neuestes, bis jetzt unübertroffenes System mit langsamer Verbrennung.
Bedeutende Materialersparnisse.

Eine Füllung von 20-30 Cts. genügt für 12-18 Stunden für ein mittelgrosses Zimmer bei 14° R.

Geringe Ankaufskosten

im Verhältniss zu andern ähnlichen Ofensystemen.

Beliebige Regulirung

des Verbrennungsprocesses mit Regulirschraube.

Gesunde, angenehme und fortwährend gleichmässige Wärmeausstrahlung bei rauchfreier und geruchloser Verbrennung.
Reinliche, einfache Bedienung mit wenig Zeitaufwand.

Solide, feuersichere Konstruktion. Grosse Raumersparnisse.

Grössen für alle Räume von einfachster bis elegantester Ausstattung in verschiedenen Formen.

Lieferung der Ofenzubehörden. Besorgung der Aufstellung.
Musteröfen, Album, Prospeete und Preis-Courant bei [1960

A. Wehrly, Architect,

Bärengasse Nr. 5. Zürich.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schegggen am Limmatquai — ZÜRICH
 Dépôt der Gummi- und Guttaperchawarenfabrik in München
 empfiehlt seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen,
 Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.
 Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.
 Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1894)

Vicat-Cement von Grenoble.

Chemisch untersucht anno 1817, 1828, 1846, 1857.
 Specialität:

Prämierter künstlicher Cement.

Aechter Portland-Cement. — Schnell und langsam
 anziehender Cement. — Säcke plombirt. Marken garantirt.
 Arbeiten in Vicat-Cement mit Garantie.
 Rinnen, Schaaalen, Monolythen, Wasserleitungen, Abflussröhren, Façaden,
 (1858) Anwurf, Pflaster, Abguss, Steinbettlager etc. etc.
 Agentur in Zürich, Bahnhofstrasse 64.
 Atelier und Entrepôt: Dammstrasse, Aussersihl.

Specialität
 seit 1859

A. EINENKEL

Etablirt
 seit 1863

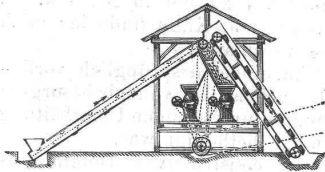
Architect und Ingenieur,
 Chemnitz (Sachsen).

[H32800b

Anlage und Einrichtung von Bierbrauereien, Mälzereien und Kellereien.
 — Lieferung sämtlicher Geräte, Maschinen und Apparate. — Doppel-,
 Dreihorden- und Jalousien-Malzdarren mit Heizapparaten eigenen Systems.
 — Feuerungsanlagen für Braupfannen und Dampfkessel. —

Referenzen: Actienbrauerei Solothurn. Herr A. Indermühle, Interlaken.
 Herr J. Berchtold, Luzern. Herr C. Dietrich, Basel.

C. Schlickeysen, Berlin S.O. Wassergasse 17, 18.



Aelteste und grösste Specialfabrik auf
 dem Continent für
 Ziegel-, Torf-, Thonwaren- und
 Mörtel-Fabrication,
 empfiehlt
 Mörtel-Maschinen, Beton-Apparate,
 den Bau ganzer Mörtel-Fabriken.
 Auf den grössten Bauten und Mörtel-
 werken Berlins in Betrieb.
 Beste Mischung. Grosse Kalkersparnis.
 Alle Sorten stets vorrätig. [1939

Neueste Eisenbahn-Literatur.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich sind
 soeben erschienen:

Zschokke, Olivier, Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen
 unter Leitung des Bundes. (Schweizer Zeitfragen 1. Heft.)
 2. Auflage. 80 geheftet. Preis Fr. 2. —

Coutin, Jules, Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse.
 (Schweizer Zeitfragen 2. Heft.) 80 geheftet. Preis Fr. 1. 50

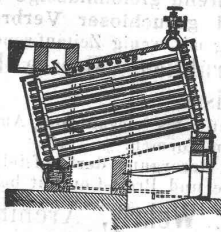
Dietler, H., Die schweizerische Eisenbahnfrage. (Schweizer
 Zeitfragen 4. Heft.) 80 geheftet. Preis Fr. 1. 50.

Situation und Reconstruction der Nordostbahn. Bericht der
 von einer Actionär-Versammlung gewählten Commission.
 Mit 8 graphischen Tabellen in Farbendruck. 80 geheftet.
 Preis Fr. 2. —

Schweizerische Eisenbahn-Statistik. II. Band. Enthaltend die
 Haupt-Betriebsresultate für die Jahre 1868—1873. Folio,
 geheftet. Preis Fr. 3. 50. (OF91V)

Schweizerische Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1873.
 III. Band, 1. Lieferung. Folio, geheftet. Preis Fr. 6. —

Keine Explosionsgefahr, Reparatur,
 Undichtigkeit oder Betriebsstörung;
 beste Wassercirculation.



Root's
 nicht explodirende
 Dampfkessel bauen in Deutsch-
 land allein als ausschliessliche
 Specialität

Walther & Co. in Kalk
 Die Leistungsfähigkeit der Fabrik
 ist so gross, dass Dampfkessel
 von 16 bis 160 Meter Heizfläche
 stets in 8 bis 10 Tagen geliefert
 werden können.

Grösste Kohlenversparnis, geringster
 Raumanspruch, billige Bedienung,
 bequeme Reinhaltung von Innen und Aussen.
 (1867)

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität
 seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
 zu Heilbronn.

Gesellschaft
 für Stahlindustrie
 Bochum in Westfalen
 liefern
 Gusstahl-Achsen & Bandagen
 Specialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer
 Gusstahl und Schmiede-Eisen für
 Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- &
 Maschinenbau-Anstalten
 roh geschmiedet, vor- und fertig-
 gedreht, (1708)
 Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.
 Vertreter für die Schweiz:
 Herr Walther Ernst in Winterthur

Feilenhobelmachines

neuester Construction, von grosser
 Leistungsfähigkeit. [1940
 Maschinenbauanstalt

Friedr. Haas,

Lennepe, bei Remscheid.

Prämirt, feuersichere Asphalt-
 Mastik-Dachpappe, Mastik-Dachlack,
 Holzement etc., liefert billigst
 W. Lentze's Dachpappenfab.
 Einbeck, Prov. Hannover. [1937

Maison spéciale pour l'achat
 et la vente

des Matériels Industriels
 d'occasion.

C. Baisier-Delsarte
 à Quiévrain,
 Belgique.

Magasin à Blanc-Misseron,
 Nord, France.

Fourniture d'articles de Su-
 crerie, Raffinerie, Distillerie,
 Brasserie, Meunerie, Chau-
 dières et Machines à vapeur,
 Réservoirs, Presses hydrau-
 liques etc. (1893)

Baumaterial zu verkaufen:

2 Locomotiven mit 25 Pferdekraften,
 neu montirt, mit 120 Rollwagen von
 0,80 m Spurweite, ca. 4000 Ctr. grosse
 und kleine Schienen mit Befestigungs-
 mittel, 80 Stoss- u. 14 Schnappkarren,
 in ganz gutem Zustande, 500 Stück
 gute starke Klammern, Steinhauer-
 geschirr, Pickel, Hebeisen, Schlegel,
 5 Steinwagen etc., 1 Krahn.
 Auskunft ertheilt (1921)
 Fritz v. Arx in Olten.



Firmenstempel von Fr. 6 an.
 Büchsen mit Stempelfarbe und
 Kissen von Fr. 4 an.
 Firmenschilder in Zink von
 Fr. 20 an.
 Stempel zum Zeichnen der
 Linge von 3 Fr. an.

Interessantes technisches Werk!

Im Verlage von Orell Füssli & Co.
 in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das
 Zahnrad-System.

Beschrieben
 von
 Roman Abt,

Constructeur der Maschinenfabrik
 Aarau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen
 Tabellen.

gr. 4^o geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein
 sehr schätzbarer Beitrag zur Literatur
 über Bergbahnen willkommen geheißen
 werden. Es bietet eine grosse Zahl
 höchst interessanter Normalien der
 verschiedenen nach System Rigi er-
 stellten Bergbahnen, sowohl in Bezug
 auf den Oberbau als auf das Fahr-
 materiel (Locomotiven und Waggons).
 Die Ausführung der Tafeln sowie die
 typographische Ausstattung wurden
 mit aller Sorgfalt behandelt. Das
 Werk präsentiert sich also auch äusserlich
 als ein beachtenswerthes.

Haustelegraphen,

electriche liefert als Specialität
 Fabrik von Carl Pfankuch, Köln.

Die Stelle eines Brunnenmeisters
 und Chefs der Installationswerkstätte
 für die Wasserversorgung der Stadt
 Luzern

wird — in Folge Erledigung durch
 Todesfall — zu freier Bewerbung aus-
 geschrieben. Das Pflichtenheft liegt
 zur Einsicht auf der Stadtrathskanzlei.
 Gehalt Fr. 2500 bis 3000. Kautions-
 Fr. 2000.

Antritt der Stelle 1. October.
 Anmeldefrist bis und mit dem
 15. September 1877. Die Anmeldungen
 sind schriftlich mit allfälligen Zeug-
 nissen einzureichen. [1948

Luzern, den 16. August 1877.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathschreiber:
 Schürmann.

Doctor-Diplome jeder Facultät
 werden leicht u. billig ver-
 mittelt. A. Dr. Medicus, 14, Royal
 Square, Jersey, England. (H4501)

Lorenz, Alfred, Tunnelbau mit
 Bohrmaschinenbetrieb. Mit 10
 Tabellen und 6 Tafeln

Fr. 6,70

Kutter, die neuen Formeln für
 die Bewegung des Wassers
 in Canälen Fr. 13. 35

Schwabe, Reisestudien über
 das englische Eisenbahnwesen
 mit Atlas Fr. 16 —

Winkler, Wahl der zulässigen
 Inanspruchnahme der Eisen-
 constructionen mit Rücksicht
 auf die Wöhler'schen Festig-
 keitsversuche bei wiederholter
 Beanspruchung Fr. 2. 15

Orell Füssli & Co.
 Buchhandlung für technische Literatur